

# Sicher sauber.

SEIT 1965.

DIE NEWS DER P. SONDEREGGER AG

NR. 14 – SOMMER 2018

Mitarbeiteranlass  
**Schulung und Grillabend**

Verlosung  
**Ausflug im VW Bus  
von 1965**



## Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) Neubaureinigung Campus Muttenz

Von aussen fällt der FHNW-Neubau durch seine braune Metallfassade auf. Betritt man das 12-stöckige Gebäude, kommt man in eine andere Welt mit einem spektakulären Innenhof. Quer durch die Halle verbinden Treppen die ersten vier Etagen, und von da an aufwärts ist der Innenhof

zweigeteilt. Auf den langen Korridoren sind Labors, Unterrichts- und Arbeitsräume, verschiedene Mensen sowie Nasszellen verteilt. Im 12. Stock befindet sich eine Lounge, ein begrünter Innenhof sowie weitere Unterrichtsräume. Der Campus wird im Sommer 2018 bezogen

und zu Beginn des Herbstsemesters seinen Betrieb aufnehmen. Auf rund 34 500 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche entstehen Studien- und Arbeitsplätze für 1700 Menschen. Noch herrscht emsiges Treiben auf allen Etagen, verschiedene Handwerker erledigen die letzten Arbeiten. Dazwischen sieht man



überall die orange-blau gekleideten Mitarbeitenden der P. Sonderegger AG. Es werden Treppen gefegt, Böden und Fenster gereinigt, die Küchen der Mensen erhalten ihren Glanz. Auf einem Gerüst sind die Mitarbeitenden daran, die Kabelkanäle an der Decke zu entstauben. Insgesamt sind täglich zwischen 10 und 42 Sonderegger-Mitarbeitende im Einsatz. Die Arbeiten haben im August 2017 begonnen, und seit Januar 2018 ist nun die Bauendreinigung im Gang. Die Planung der Einsätze ist angesichts des engen Terminplans eine grosse Herausforderung für das ganze Team. Ausserdem erfordert dieser ausserordentliche Auftrag viele zusätzliche Mitarbeitende.

#### Facts & Figures

- Total 69 800 m<sup>2</sup> Bodenfläche
  - davon 1200 m<sup>2</sup> in Nasszellen
  - davon 30 000 m<sup>2</sup> Parkettböden wovon diese teilweise bis 3 x gereinigt wurden
- Täglich bis 42 Personen im Einsatz  
Total rund 23 500 Arbeitsstunden
- Abfallentsorgung  
Rund 640 Mulden 10 m<sup>3</sup> entsorgt  
Entspricht zirka 180 Bahnwaggons Abfall



*Fragen an Dragana Markicevic, zuständig für die Bau- und Nachreinigung bei P. Sonderegger AG*

#### Welches sind deine wichtigsten Aufgaben hier im Campus in Muttenz?

Ich bin zuständig für die Bau- und Nachreinigung und arbeite mit einer Gruppe von zwei bis zehn Personen. Die Baureinigung begann nach Abschluss der Bauphase und dauert bis zum Bezug des Objekts. Zuerst mussten wir sehr viel Abfall wegräumen, dann im Keller alle Technikräume, den Heizungsraum und die Leitungen reinigen. Im ganzen Gebäude säubern wir die Decken mit den Kabelkanälen, die

Fenster, die Wände in den Treppenhäusern sowie die Böden. Es gehört auch zu unseren Aufgaben, die Labors, die Küchen, die Unterrichts- und Aufenthaltsräume sowie das Mobiliar in diesen Räumen gründlich zu reinigen. Zur neuen Anlage gehört zudem eine Turnhalle mit Garderoben, WC- und Duschanlage.

#### Was sind für dich die grössten Herausforderungen bei diesem Projekt?

Für mich begann die Arbeit hier in Muttenz fast wie ein Abenteuer. Ich arbeite nun seit fünf Jahren bei Sonderegger und habe einige interessante Objekte gesehen. Aber einen Bau in dieser Grösse hatten wir noch nie! Wir waren alle sehr gespannt, wie das gehen würde, und ich wusste, dass ich Arbeiten zu erledigen hatte, die ich vorher noch nie gemacht hatte.

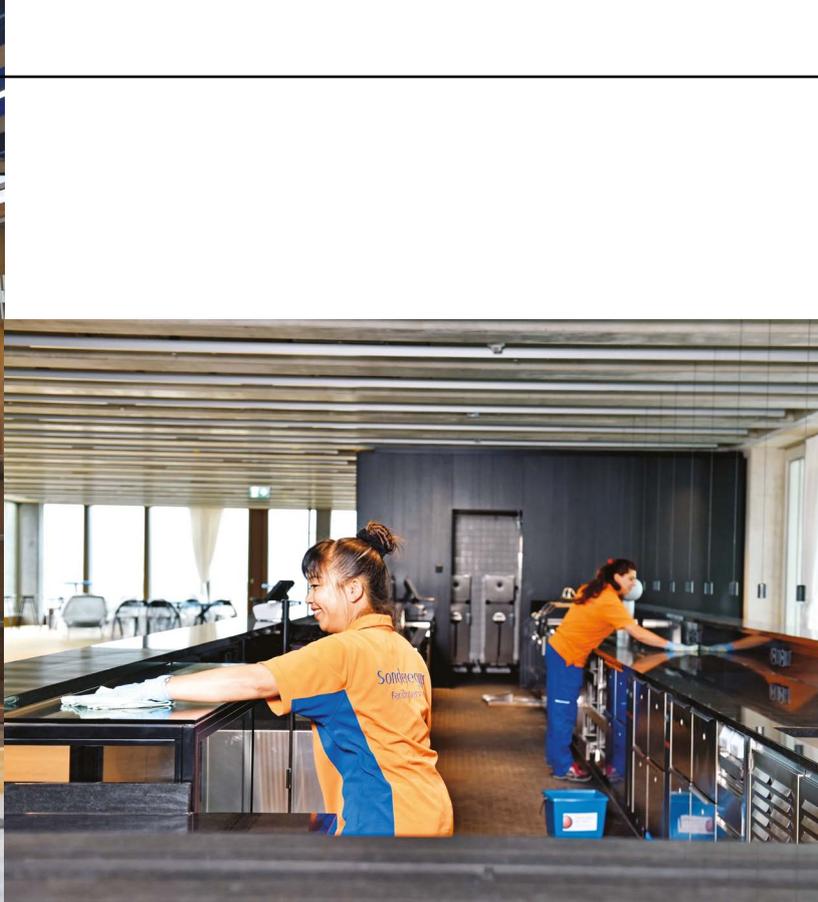


**Die Arbeit hier in Muttenz ist für mich sehr spannend und anspruchsvoll.**

An der Baureinigung sind sehr viele Personen beteiligt, auch viele externe Mitarbeitende, die ich bisher nicht kannte. Ich habe damit jedoch fast nur positive Erfahrungen gemacht. Trotz Sprachschwierigkeiten funktioniert die Teamarbeit sehr gut. Alle sind motiviert und haben das gleiche Ziel. Es ist aber sehr wichtig, dass alles zusammen stimmt. Dies beginnt bereits bei der Auftragserteilung durch unsere Vorgesetzten. Manchmal sind die Aufträge zu wenig klar formuliert und ich muss zurückfragen. Ich werde aber von allen sehr gut unterstützt. Bei Unklarheiten ist immer jemand vor Ort, den ich um Rat oder um Hilfe bitten kann.

#### Welche besonderen Erfahrungen hast du gemacht?

Die Arbeit hier in Muttenz ist für mich sehr spannend und anspruchsvoll. Ich hatte zwar ver-



schiedene Kurse besucht und mir dadurch Fachwissen angeeignet, konnte aber vieles davon im Alltag nie anwenden. Dies ist hier anders, ich mache sehr viele Arbeiten zum ersten mal. Die Arbeitseinsätze sind sehr lange und manchmal arbeiten wir auch am Samstag. Trotzdem haben wir eine sehr gute Stimmung im Team. Ich habe gemerkt, dass wir alle ein besseres Resultat erzielen, wenn wir gut gelaunt sind. Die Arbeit macht mehr Spass und ich gehe am Schluss glücklich nach Hause, wenn alles sauber und die Bauleitung zufrieden ist. Ich finde es schön, dass hier alles meistens friedlich abläuft, obwohl es natürlich auch Konflikte gibt. Zum Glück sind die meisten Leute sehr hilfsbereit und ich weiss, dass man viel mehr erreicht, wenn man einen guten Umgang miteinander pflegt und freundlich ist.



**Flexibilität ist in einem Projekt dieser Grösse und einem so engen Terminplan unerlässlich.**



*Fragen an Daniel Siegrist, Bauleiter HRS Real Estate AG, Campus MuttENZ*

**Was bedeutet für dich Sauberkeit?**

In Bezug auf die Baureinigung bedeutet für mich Sauberkeit, wenn nichts mehr im Gebäude herumliegt und es nicht mehr nach Baustelle aussieht. Das Gebäude und die Räumlichkeiten sollen anständig und aufgeräumt aussehen. In Bezug auf die Endreinigung bedeutet für mich Sauberkeit, dass alles blitzblank sauber sein muss. Sauberkeit hat Einfluss auf den ersten Eindruck, den man von einem Gebäude hat. Dieser soll den Besuchern ein gutes Gefühl vermitteln.

**Welche Arbeiten werden im neuen Campus in MuttENZ von der Firma Sonderegger erledigt?**

Die P. Sonderegger AG ist im Campus in MuttENZ zuständig für die Baureinigung und die Endreinigung. Bei der Baureinigung gab es sehr viel Baumaterial wegzuräumen. Nun sind die Mitarbeitenden an der Endreinigung. Bis zur Inbetriebnahme muss alles sauber sein.

**Was sind für dich als Bauleiter die grössten Herausforderungen bei der Baureinigung?**

Die grösste Herausforderung bei diesen Arbeiten ist, alle Termine unter einen Hut zu bringen. Wir haben immer noch Handwerker auf der Baustelle, die ihre Arbeiten zu Ende führen müssen. Gleichzeitig haben wir bereits mit der Reinigung begonnen. Dies erfordert von allen ein hohes Mass an Koordination und Rücksichtnahme, so dass die Arbeiten aneinander vorbeikommen, ohne sich gegenseitig zu stören. Eine weitere Herausforderung ist die Vielsprachigkeit. Es ist manchmal schwierig die Aufträge so zu formulieren, dass alle sie wirklich verstehen und alle vom Gleichen sprechen. Für mich bedeutet dies, dass ich sehr stark präsent sein muss und die Arbeiten kontrolliere. Es ist wichtig, den Kontakt zu den

# Tägliche Unterhaltsreinigung in der Fachhochschule Olten

*Im Gespräch mit René Rusch, Leiter Gebäudeunterhalt, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW*



Mitarbeitenden zu pflegen. Nur so stellen wir sicher, dass auch das ausgeführt wird, was wir erwarten.

## **Was ist besonders an der Zusammenarbeit und was zeichnet sie aus?**

Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Der Teufel steckt oft im Detail und damit diese Details am Schluss auch alle stimmen, braucht es eine sehr gute Absprache und Kontrolle. Manchmal müssen dann halt noch Nachreinigungen gemacht werden. Die Mitarbeitenden der P. Sonderegger AG sind sehr freundlich und immer sehr beflissen einen guten Job zu machen oder bei einem Problem eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

## **Würdest du in einem anderen Projekt wieder mit der P. Sonderegger AG zusammenarbeiten? Warum?**

Ich würde auf jeden Fall wieder mit der P. Sonderegger AG zusammenarbeiten. Ich habe sehr gute Erfahrungen mit ihnen gemacht. Man kann sich immer auf sie verlassen. Wenn es Probleme gibt, sind sie sehr lösungsorientiert. Ich schätze es auch sehr, dass sie so flexibel sind. In einem Projekt dieser Grösse und einem so engen Terminplan ist dies unerlässlich.

Alle 8 Jahre wird die Unterhaltsreinigung der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW öffentlich ausgeschrieben – wie es bei solchen Aufträgen üblich ist. Die P. Sonderegger AG freut sich, dass sie den Auftrag für die Unterhaltsreinigung in den Gebäuden in Olten erhalten hat. Aus diesem Anlass stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe der Sonderegger News Herrn René Rusch, Leiter Gebäudeunterhalt in Olten, vor.

## **Was bedeutet Ihnen Sauberkeit und was bedeutet sie für den Schulalltag?**

Sauberkeit ist ein wichtiger Bestandteil für den Betrieb der FHNW. Sie trägt zur Werterhaltung unserer Anlagen bei. Die FHNW ist kein normaler Schulbetrieb, wie man ihn aus der eigenen Schulzeit kennt. Es gibt z. B. keinen Stundenplan mit fixen Pausen. Wir sind ein 6-Tage-Betrieb von morgens 8.00 bis 22.00 Uhr. In den Gebäuden der FHNW finden auch viele interne und externe Veranstaltungen statt. Deshalb ist es wichtig, dass die Räume rund um die Uhr repräsentativ sind und die Gäste sich wohl fühlen.

## **Welche Rückmeldungen erhalten Sie von den Studierenden und Dozierenden?**

Wir erhalten mehrheitliche positive Rückmeldungen. Der Betrieb ist stets am Wachsen und die Auslastung der Räume sehr hoch. Da kann schon mal etwas liegen bleiben. Dafür haben aber alle Verständnis und es kommt auch selten vor. Wenn einmal etwas nicht in Ordnung ist, sprechen wir dies offen an und es wird sofort erledigt.

## **Welche Arbeiten werden von der P. Sonderegger AG in der FHNW am Standort Olten erledigt?**

In unseren sechs Gebäuden sind die Mitarbeitenden der P. Sonderegger AG für die Unterhaltsreinigung zuständig. Schulräume, Korridore, Bibliothek, Aufenthaltsräume, WC-Anlagen werden täglich gereinigt. Die Anlage umfasst 18 000 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche. Neu werden die Räume der FHNW in Solothurn ebenfalls von der P. Sonderegger AG gereinigt. Während den Sommerferien findet zusätzlich die Sommerreinigung statt: Fenster und Fassaden werden zusätzlich von den Spezialisten gereinigt. Für die Abendreinigung sind 17 Mitarbeitende im Einsatz. Zusätzlich kommen 4 Personen für den Standort Solothurn dazu.

## **Die Unterhaltsreinigung wurde nach einer öffentlichen Ausschreibung erneut an die P. Sonderegger AG vergeben. Freuen Sie sich auf die weitere Zusammenarbeit?**

Wir freuen uns, dass die P. Sonderegger AG den Zuschlag wieder erhalten hat. Dies bringt uns im Alltag viele Vorteile. Es ver-



einfach es, mit einem Partner zusammenzuarbeiten, den man bereits kennt. Wir kennen die Mitarbeitenden und sie kennen uns. Der Betrieb ist ihnen vertraut und sie wissen, was wir erwarten. Wir freuen uns zudem, dass wir mit einem Partner aus der Region zusammenarbeiten dürfen. Dies ermöglicht es uns, dass die Einsätze flexibler geplant werden können. Die P. Sonderegger AG ist auch mal in einem Notfall vor Ort.

## **Was ist besonders an der Zusammenarbeit und was zeichnet sie aus?**

Wir können uns hundertprozentig auf die P. Sonderegger AG verlassen. Wir schätzen ihre Flexibilität und vor allem die Zuverlässigkeit. Wir schätzen es zudem, dass die P. Sonderegger AG auf viele langjährige Mitarbeitende zählen kann. Die Zusammenarbeit basiert auf einem Vertrauensverhältnis. Zudem sind sie für die Schliessung der Anlage zuständig. Wir schliessen unsere Anlage normalerweise um 19.00 Uhr. Wenn Anlässe stattfinden, ist dies natürlich später. Deshalb ist es für uns sehr wichtig, dass wir uns auf die Mitarbeitenden der P. Sonderegger AG verlassen können.

# Gelebte Sauberkultur



## Mitarbeiterschulung

Wie gehen wir mit unseren Kunden um? Wie gehen wir miteinander um? Das sind die zentralen Themen unserer Unternehmenskultur, die wir kontinuierlich aufbauen und vor allem auch leben wollen. Das bedingt aber, dass alle Beteiligten die Grundsätze kennen und sich auch daran halten. Es sind die Werte, die bereits der Firmengründerin Elise am Herzen lagen und die später vor allem von Silvia und Peter Sonderegger geprägt wurden.

Björn und Deny Sonderegger haben nun diese Leitsätze weiterentwickelt – zur Sauberkultur. Sie haben anlässlich einer Schulung im Hotel Olten allen Mitarbeitenden der Privat-

und Spezialreinigung erklärt, wie sie diese Grundsätze im Alltag leben wollen. Die Sauberkultur baut auf den Eigenschaften «engagiert», «ehrlich» und «zuverlässig» auf. In einem zweiten Teil war die aktive Teilnahme der Mitarbeitenden gefordert: In einem Rollenspiel konfrontierten die Gruppen einander mit einem guten und einem schlechten Beispiel aus dem Arbeitsalltag. Weil alle

solche Situationen aus der täglichen Zusammenarbeit kennen, gab das natürlich auch viel zu Lachen!

Die Mitarbeitenden erhielten ein Kartenset, auf dem die Grundsätze nach Themen geordnet sind. Diese Karten sollen helfen, einander zu unterstützen und Schwachpunkte anzusprechen. Björn und Deny Sonderegger

betonen, dass dies Karten auch gegenüber den Vorgesetzten eingesetzt werden dürfen. Das Hauptmotto lautet: «Ich lebe Sauberkeit. Eine offene und ehrliche Kommunikation mit Kunden und Mitarbeitenden bringt uns alle weiter.»

## Nach der Arbeit das Vergnügen

Im Anschluss an die Schulung fand ein gemütlicher Grillabend statt, zu dem auch diejenigen temporären Mitarbeitenden eingeladen wurden, die zur Zeit bei der Baureinigung im FHNW-Campus in MuttENZ tatkräftig mithelfen. Die Mitarbeitenden genossen die Köstlichkeiten vom Grill und das reichhaltige Salatbuffet und zum Schluss die Kalte Lust, ein erfrischendes, handgemachtes Gelato aus Olten.





## Zertifizierung Farebo AG

Die Farebo AG zählt zu den wenigen Unternehmen, die mit dem SZFF-Qualitätslabel ausgezeichnet sind. Anlässlich der Generalversammlung der Schweizerischen Zentrale für Fenster und Fassade erhielt die Farebo AG für weitere zwei Jahre das Zertifikat des SZFF.



## Wetrok-Masterlehrgang

*Herzlichen Glückwunsch an  
Jacky Suter, Asiye Sari und Marc Rütli*

Die Mitarbeiterentwicklung wird bei der P. Sonderegger AG gross geschrieben. Dazu finden immer wieder interne und externe Schulungen und Kurse statt. Asiye Sari, Jacky Suter und Marc Rütli haben im Verlauf des letzten Jahres den Wetrok-Masterlehrgang absolviert. Der neuntägige Kurs richtet sich an Führungskräfte der Reinigungsbranche. Die Absolventen befassen sich während der Ausbildung mit den folgenden Themen:

- Grundlagen der Reinigungstechnik
- Materialeigenschaften der diversen Oberflächen in Bezug auf die Reinigung
- Handhabung und Wartung von Geräten und Maschinen
- Anwendung der Reinigungsmethoden
- Korrekte Wahl, Dosierung und Einsatz der Reinigungsprodukte
- Erarbeitung objektbezogener Reinigungssysteme und -abläufe
- Arbeitssicherheit in der Reinigung
- Instruktion, Motivation und Führung von Reinigungskräften

# Verlosung!

Gewinnen Sie einen Ausflug für zwei Personen mit dem Original VW Bus T1 aus dem Jahr 1965. Gemeinsam geniessen wir eine Rundfahrt mit Zvieri.

Mitmachen ist ganz einfach: Füllen Sie auf [p-sonderegger.ch](http://p-sonderegger.ch) das Kontaktformular aus und teilen Sie uns mit, warum Sie die richtigen Gewinner sind. Viel Glück.



## Unsere Jubilare

**45 Jahre**  
Sonderegger Silvia

**15 Jahre**  
Tuqi Drita

**10 Jahre**  
Aygün Nebahat  
Tahiri-Buzhala Merita  
Truniger Christoph  
Mehmedi Sanie

Farebo AG  
Bras Vilas Boas Bruno Rafael

**P. Sonderegger AG**  
Facility Services  
Dorfstrasse 19  
4612 Wangen bei Olten  
Telefon 062 205 10 50  
Fax 062 205 10 51  
[info@p-sonderegger.ch](mailto:info@p-sonderegger.ch)  
[www.p-sonderegger.ch](http://www.p-sonderegger.ch)

Mitglied Verband Schweizer  
Reinigungsunternehmen

**Allpura**

Mitglied Swiss Association for Quality



Zertifiziert:  
ISO 9001 Qualität  
ISO 14001 Umwelt  
OHSAS 18001 Arbeitssicherheit



**Sonderegger**  
Sicher sauber. Seit 1965.